

news

für die Wohnungswirtschaft



Vertrieb Abfallsatzung
Team verstärkt.



Sortierhinweis
Flyer in drei Sprachen.



Altglas
Austausch unterirdischer
Wertstoffsammelplätze.



Abfalltrennung in Asylunterkünften – wir sind vor Ort

Das Thema „Flüchtlinge“ beschäftigt nicht nur die Stadtverwaltung Duisburg. Auch wir als Wirtschaftsbetriebe sind im Bereich der Abfallentsorgung mit gefordert. So entstehen landesweit und auch in Duisburg immer weitere Asylunterkünfte. Diese müssen nicht nur mit Schlaf- und Sanitärbereichen eingerichtet werden. Auch die Abfallerfassung muss mitunter sehr kurzfristig organisiert werden, um eine problemlose Abfallentsorgung bei den Objekten zu gewährleisten.

Wenn genügend Zeit im Vorfeld zur Verfügung steht, werden die Wirtschaftsbetriebe Duisburg von den unterschiedlichen Betreibern in die Planung mit einbezogen. Dann müssen die Fragen zur Art und Größe der notwendigen Behältersysteme, zu einer eventuell separaten Erfassung von Wertstoffen sowie zur Kennzeichnung der Behälter beantwortet werden. Ferudun Cengel aus dem Bereich Vertrieb ermittelt in dieser Planungsphase, wie viele Personen in die

neue Einrichtung einziehen und in welcher Form die Verpflegung stattfinden wird. Anhand dieser Zahlen kalkuliert er den individuellen Bedarf an Restmüll- und Wertstoffbehältern. Dabei werden entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die verschiedensten Abfallbehälter genutzt: von dem Standard-Müllgroßbehälter mit 1.100 Liter Fassungsvermögen über 10 cbm große Absatzcontainer bis zu Halbhunterflurbehältern mit 2,2 cbm Volumen oder gar Containerpressen mit bis zu 20 cbm Fassungsvermögen. Da die Anzahl der in Deutschland Schutz suchenden Menschen in den Unterkünften ständig variiert, wird hier eine große Flexibilität erwartet. So ist Herr Cengel im ständigen Kontakt mit den Betreibern und passt das Behältervolumen den Bedürfnissen an.

Als eine nur schwer lösbare Aufgabe ist hier die getrennte Erfassung von Abfallströmen in den Unterkünften anzusehen. Einerseits ist die Trennung von Abfällen in den Herkunftsländern der Flüchtlinge >>

>> weitgehend unbekannt, andererseits haben die gerade angekommenen Flüchtlinge andere Probleme, als sich mit der Trennung von Abfällen zu beschäftigen. Bei der Versorgung der Flüchtlinge mit Nahrungsmitteln kommen in den Aufnahmeeinrichtungen teilweise Einweggeschirr und Einwegbesteck zum Einsatz, sodass die Abfallmengen weiter steigen.

Um die Asylbewerber mit dem Umgang mit unseren Abfallbehältern und der Abfalltrennung vertraut zu machen, wurde ein spezieller Informationsflyer in den Sprachen Bulgarisch, Rumänisch und Arabisch entwickelt, den wir Ihnen auf der nächsten Seite vorstellen. Dieser Flyer wie auch weiteres Lernmaterial sollen nun zukünftig in den Deutschsprachkursen der verschiedenen Träger in Duisburg direkt in den Asylunterkünften verwendet werden. Auch einige Wohnungsbaugesellschaften, bei denen Flüchtlinge ihre erste Wohnung bezogen haben, nutzen diese Flyer. Schließlich sollen in dem neuen Wohnumfeld die Vorgaben einer getrennten Wertstofffassung von den Bewohnern dauerhaft umgesetzt werden.



Bei weiteren Fragen zur Betreuung von Asylunterkünften oder zur Abfallberatung steht Ihnen unser Mitarbeiter Ferudun Cengel unter der Rufnummer (0203) 283 - 30 75 gerne zur Verfügung.

Verstärkung des Teams Vertrieb Abfallsatzung



Carina Hanse, Joachim Loosen, Melanie Marten und Doris Stroh (v. l.)

Der Vertriebsbereich Pflichtbehälteranschluss gemäß Abfallsatzung wurde bisher von Melanie Marten und Doris Stroh betreut. Im Oktober 2015 wurde das Team mit Joachim Loosen und im März 2016 durch Carina Hanse verstärkt.

Carina Hanse ist ausgebildete Bürokauffrau und hat vor Kurzem ihre Fortbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. Mit diesen Qualifikationen ist sie für ihre neuen Aufgaben zur Umsetzung der Vorgaben aus der Abfallsatzung bestens gerüstet. Joachim Loosen ist als ehemaliger Disponent der Straßenreinigung und durch weitere Aufgaben innerhalb der Verwaltung der WBD bestens vertraut mit verschiedensten Verwaltungsabläufen und verfügt somit über das notwendige Know-how für seine neue Tätigkeit.

Gemäß der seit Januar 2003 in Kraft getretenen Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) müssen von jedem gewerblich genutzten

Grundstück die gewerblichen Siedlungsabfälle getrennt gesammelt und erfasst werden. Nicht jeder Gewerbetreibende in Duisburg ist mit der Gewerbeabfallverordnung und der Abfallentsorgungssatzung vertraut, sodass hier eine entsprechende Beratung der gewerblichen Klein- und Großkunden notwendig ist. Die Beratung erfolgt telefonisch oder auch in einem persönlichen Gespräch. Bei jedem Termin vor Ort werden ausführlich die Möglichkeiten der betrieblichen Abfalltrennung besprochen, um so die bestehende Abfallentsorgung zu optimieren und neben den notwendigen Hausmüllgefäßen weitere Wertstoffbehälter zu platzieren. In vielen Fällen ist dadurch sogar eine Reduzierung der Entsorgungskosten möglich.

Melanie Marten und Carina Hanse betreuen die gewerblichen Großkunden rund um den Behälterpflichtanschluss. Hierbei wird vor allem Wert darauf gelegt, mit dem Kunden in persönlichen Gesprächen individuelle Abfallkonzepte zu erarbeiten und diese dann auch umzusetzen. Joachim Loosen und Doris Stroh sind für kleine bis mittelgroße Gewerbebetriebe zuständig. Jede Veränderung bei den Gewerbebetrieben, die Auswirkungen auf das Abfallvolumen hat, wird hier bearbeitet. So gehen Anträge zur Erstaufstellung von Behältern bei gewerblichen Neuanmeldungen genauso über ihren Schreibtisch wie Abmeldungen durch Betriebsschließungen oder Erhöhungen durch Betriebsweiterungen.

Kontaktieren Sie bei Fragen rund um den Behälterpflichtanschluss oder eine Optimierung der Abfallentsorgung die Mitarbeiter vom Vertrieb Abfallsatzung.

Carina Hanse	(0203) 283-43 91
Joachim Loosen	(0203) 283-62 87
Melanie Marten	(0203) 283-55 29
Doris Stroh	(0203) 283-43 68

Wirtschaftsbetriebe bieten Sortierhinweis in unterschiedlichen Sprachen an

Wie bereits berichtet, werden die Wirtschaftsbetriebe immer mehr gefordert, sich mit dem Thema „Flüchtlinge“ auseinanderzusetzen. Viele Asylbewerber ziehen bereits in Wohnungen von Wohnungsbaugesellschaften und werden dann von den Wirtschaftsbetrieben in Bezug auf die Abfalltrennung begleitet.

Aus diesem Grund haben wir den Sortierhinweis zur Abfalltrennung in den Sprachen Hocharabisch, Bulgarisch und Rumänisch erstellt. In diesem Flyer wird exemplarisch die Abfalltrennung der vier wichtigsten Fraktionen in Duisburg erklärt. In welche Tonne Hausmüll, Papier, Wertstoffe und Glas zu entsorgen sind, wird verständlich anhand von Bildern dargestellt. Auf erläuternde Texte wurde aufgrund eventueller Sprachbarrieren weitestgehend verzichtet, um nur die wesentlichen Aspekte aufzuzeigen.

Auch Sie haben die Möglichkeit, den Sortierhinweis von der Internetseite der Wirtschaftsbetriebe Duisburg unter http://www.duisburg.de/micro2/wbd/medien/bindata/abfall/2016_02_WBD_Flyer_Abfalltrennung_rum_bulg_hocharabisch.pdf herunterzuladen und ihn an Ihre Mieter zu verteilen, um ihnen den Einstieg in die Abfalltrennung zu erleichtern. Er kann von Ihnen auch in DIN A3 ausgedruckt und so als Aushang für das Treppenhaus genutzt werden. Gerne stehen Ihnen auch unsere Großkundenbetreuer für Fragen zur Verfügung.

Auf www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de finden Sie weitere Informationen rund um das Thema Sauberkeit und Abfallentsorgung.



Restmüll

остатъчен боклук
Deșeuri reziduale
المخلفات



Papier/Pappe

хартия/картон
Hârtie/carton
الورق/الكرتون



Wertstoff

рециклиращ се материал
Materiale reciclabile
المواد القابلة لإعادة التدوير





Unterirdische Wertstoffsammelplätze nur noch für Altglas

Öffentliche Papiersammelbehälter werden sukzessive zurückgebaut. In Duisburg hat sich in den letzten Jahren die Altpapiersammlung über Rolltonnen gut etabliert.

Die Anzahl der Duisburger Haushalte, die über eigene blaue Altpapierrolltonnen verfügen, ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. So wurden die öffentlichen Standplätze, an denen über Unterflursysteme Papier und Pappe entsorgt werden konnten, weniger genutzt. Teilweise waren diese aufgrund ihres Alters von bis zu zwölf Jahren stark beschädigt. So machte es Sinn, die unterirdischen Sammelstationen zu erneuern, aber dann für die Fraktionen Altglas einzusetzen.

Daher haben die Wirtschaftsbetriebe Duisburg seit November 2015 die bestehenden unterirdischen Wertstoffsammelplätze mit Altglassammelcontainern à 3 cbm ausgestattet. Insgesamt wurden 49 Altglasunterflurbehälter für die Farben Grün, Braun und Weiß beschafft und eingebaut. Durch den Austausch der teils stark beschädigten Behälter ist eine deutliche optische Aufwertung der Wertstoffsammelplätze gelungen.

Liste der Unterflur-Altglassammelplätze im Stadtgebiet Duisburg (Stand 31.03.2016)

Nr.	Sammelplatz	Stadtteil	Anzahl Container 3 cbm	Einbaudatum
1	Franz-Lenze-Platz	Walsum	2 x □, 1 x ■, 1 x ■	12/2015
2	Rathausstraße	Hamborn	1 x □, 1 x ■, 1 x ■	11/2015
3	Herkenberger Straße	Meiderich	2 x □, 1 x ■, 1 x ■	11/2015
4	Thomasstraße	Laar	1 x □, 1 x ■, 1 x ■	01/2016
5	Marktplatz/Norbert-Spitzer-Platz, Münchener Straße	Buchholz	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	12/2015
6	B.-Bongartz-Platz, Hochheider Markt	Homberg	2 x □, 1 x ■, 1 x ■	01/2016
7	Parkplatz Am Rahmer Bach	Rahm	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	12/2015
8	Marktplatz Rumeln, Moerser Straße	Rumeln	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	06/2014
9	Michaelplatz/Markusstraße (Kirche)	Wanheimerort	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	03/2016
10	Marktplatz, Saarbrücker Straße	Hochfeld	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	03/2016
11	B.-Wendel-Platz/Lauerstraße	Homberg	2 x □, 2 x ■, 1 x ■	03/2016
12	Parkplatz Glück-Auf-Halle, Luisenstraße	Homberg	2 x □, 1 x ■, 1 x ■	09/2007

□ Weißglas ■ Grünglas ■ Braunglas

Kontaktadressen

Fax (0203) 283-47 20

Vertriebsbereichsleitung

Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Backoffice, Telefon (0203) 283-26 62 wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Bianca Barthonet
Telefon (0203) 283-36 08
b.barhonet@wb-duisburg.de

Jasmin Kelm
Telefon (0203) 283-54 78
j.kelm@wb-duisburg.de

Sabine Schaffranek
Telefon (0203) 283-26 62
s.schaffranek@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer

Viktoria Kaschura
Telefon (0203) 283-42 71
v.kaschura@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön
Telefon (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann
Telefon (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Sandra Wlodarczak
Telefon (0203) 283-68 99
sa.wlodarczak@wb-duisburg.de

Betreuer Problemimmobilien

Ferudun Cengel
Telefon (0203) 283-30 75
f.cengel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst

Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283-45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Vertrieb, Winterdienst, Legionellenuntersuchung, mobile Toilettenanlagen, private Straßen- und Gehwegreinigung, Dichtheitsprüfung

Daniel Kratz
Telefon (0203) 39 39 85 85
d.kratz@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg Kommunikation GmbH